

Junge Frauen für typische Männerberufe begeistern

BILDUNG Stadt Norden lädt Jugendliche zum Feriencamp ein

Hintergrund ist es, bei Schülerinnen das Interesse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu wecken.

VON NINA HARMS

NORDEN - Noch immer gibt es vergleichsweise wenig Frauen, die in den sogenannten MINT-Berufen – dahinter verbergen sich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – arbeiten. Die Stadt Norden möchte nun vor allem bei Schülerinnen das Interesse dafür wecken. Mit dem Aus-

bildungsprojekt „Norden – Kurs Zukunft!“ unterstützt sie die Berufsorientierung in den naturwissenschaftlich-technischen Branchen.

Konkret hat die Stadt Norden ein Feriencamp ins Leben gerufen, bei dem Schülerinnen – aber auch Schüler – in die Ausbildungsberufe schnuppern können (siehe Infokasten). Los geht es in den Herbstferien. Es ist der zweite Anlauf für das Projekt, den die Verantwortlichen unternehmen. Bereits in den Sommerferien wurde die Aktion angeboten. Damals hatten sich nicht genügend Schüler daran beteiligt. Die Gründe dafür seien vielfältig gewesen, wie Wirtschaftsför-

derer Jan-Berndt Swyter sagt. Nun, beim zweiten Anlauf, hoffen er und Carmen Bayer, Leiterin der Koordinierungsstelle, auf einen Erfolg.

In Zusammenarbeit mit Partnern wie den ansässigen Betrieben, der Hochschule Emden/Leer sowie weiteren Ausbildungsakteuren wurde ein umfassendes Programm zur MINT-Berufsorientierung in der Region entwickelt. Dazu gehören Berufsbilder aus der Energiebranche, insbesondere der regionalen Wachstumsbranche Offshore, aber auch regionale Schwerpunktbranchen wie die Teebranche, Hafenwirtschaft und Küstenüberwachung. An zwei Tagen lernen die Teilnehmer Ausbildungsberufe, Betriebe und Mitarbeiter kennen. Sie können sich praktisch ausprobieren und lernen Tätigkeiten, Werkzeuge und Materialien kennen. Am Starttag werden die Jugendlichen im Rathaus empfangen und gestalten gemeinsam den weiteren Programmverlauf.

Höhepunkt des Feriencamps ist die Fahrt an die Hochschule Emden/Leer in den Fachbereich Technik. Dort ist ein Workshop zum Thema „Typisch? Geschlechterrolle – Klischees kontra Fakten“. Zudem wird ein Solarauto entwickelt und gebaut.

Anmeldung

Mitmachen können alle Schülerinnen und Schüler, die mindestens die 9. Klasse besuchen. Das Camp dauert jeweils eine Woche.

Es sind zwei Durchgänge in den Herbstferien geplant. Der erste findet vom 27. bis 31. Oktober sowie vom 3. bis 7. November in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt.

Die Teilnahme ist kostenlos und nur in einer der beiden Wochen möglich. Eine Buchung einzelner Tage geht nicht. Anmeldungen sind bis zum 17. Oktober erforderlich.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.norden-braucht-dich.de oder bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Norden, Telefon 049 31 / 92 33 01 oder carmen.beyer@norden.de.